Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
smekul.sachsen.de*

28.10.2016

Luchs geblitzt!

Fotofalle liefert ersten gesicherten Nachweis in Sachsen

in einem Gebiet bei Johanngeorgenstadt (Erzgebirgskreis) ist seit März 2013 mehrfach ein Luchs in die Fotofalle getappt. Wie das Landesumweltamt Sachsen heute mitteilte, hätten die intensiven Auswertungen des Bildmaterials bestätigt, dass es sich immer wieder um ein und dasselbe männliche Tier gehandelt habe, das seine Streifzüge auch ins angrenzende tschechische Gebiet unternimmt. Obwohl es auch Hinweise aus anderen Gebieten Sachsens gibt, liegt damit erstmals ein gesicherter Nachweis für den längeren Aufenthalt eines Luchses in Sachsen vor.

Der Luchs, als größte einheimische Katzenart, ist in Deutschland streng geschützt und unterliegt einer Berichtspflicht an die Europäische Kommission. Regelmäßig ist über Vorkommen und Erhaltungszustand der Populationen zu berichten. Um die dazu erforderlichen Daten zu sammeln, ist in Sachsen 2008 ein Beobachtungsnetz aufgebaut worden, das von der Technischen Universität Dresden, Professur für Forstzoologie, koordiniert wird. Seit dem Winter 2009/2010 werden auch zirka 20 Fotofallen für die Nachweisführung eingesetzt.

Träger des Luchs-Monitorings in Sachsen ist das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL).

Beobachtungen können direkt an die Koordinatorin des Luchs-Projektes, Jana Zschille, gemeldet werden.

Links:
Kontakt Jana Zschille
Faltblatt Luchserfassung
Zoologisches Porträt Luchs

Hausanschrift:
Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.